

- Anzeige -

[Startseite](#) > [Bayern](#) > [Augsburg & Schwaben](#) > [Kurier Mindelheim](#)

Berufsschule Mindelheim erhält Auszeichnung für globales Lernen und ist jetzt „Grenzenlos-Schule“

Erstellt: 27.03.2023 Aktualisiert: 27.03.2023, 16:22 Uhr

Von: [Melanie Springer-Restle](#)

[Kommentare](#)

[Teilen](#)



Bei der Auszeichnung zur „Grenzenlos-Schule“ waren dabei (rechtes Bild v. links) Stella Schmitt, Außenstellenleiterin der Berufsschule Memmingen, Berufsschullehrer Bernhard Fischer, OSTin Margot Nieberle vom Bayerischen Kultusministerium, Dr. Julia Boger (WUS), Schulleiter OSTd Gottfried Göppel, MdB Stephan Stracke, stellvertretender Landrat und Mindelheims Bürgermeister Dr. Stephan Winter sowie Berufsschullehrer Karl Geller. Die aus Kolumbien stammende WUS-Studierende, Cindy Hereira (vorne Mitte) gestaltete den Projekttag mit den Schülern der 11 C. © Springer-Restle

Mindelheim - Das Thema Nachhaltigkeit wird seit längerem hauptsächlich mit der Klimakrise in Verbindung gebracht. Dabei umfasst der Begriff weitaus mehr. Die Mindelheimer Berufsschüler blicken schon länger über die Landesgrenzen hinaus, um globale Zusammenhänge zu verstehen. Dafür wurden sie nun ausgezeichnet.

Das Thema Klima wird gerade in der westlichen Welt mit einer gewissen Doppelmoral gedacht. In Deutschland verabschiedet man sich einerseits aus der Atomenergie und importiert andererseits nicht-grüne Energie aus dem Ausland, deren Erzeugung häufig nicht weiter hinterfragt wird.

- Anzeige -

Wie man Dinge kritisch hinterfragt, haben Mindelheims Berufsschüler schon längst gelernt. Nicht von ungefähr kommt es, dass die Berufsschule bereits im Jahr 1997 – damals noch von Angela Merkel als Umweltministerin – ausgezeichnet wurde, wie MdB Stephan Stracke in seiner Ansprache zu berichten wusste. 2022 dann wurde die Berufsschule vom Umwelt- und Kultusministerium zur Klimaschule (gold) ausgezeichnet.

Am vergangenen Donnerstag kam ein weiteres Prädikat hinzu: Auszeichnung vom World University Service (WUS) zur „Grenzenlos-Schule“.

- Anzeige -

Im WUS-Projekt „Grenzenlos—Globales Lernen in der beruflichen Bildung“ werden Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen vom Freistaat Bayern sowie von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des BMZ gefördert.

Die beiden Berufsschullehrer Bernhard Fischer und Karl Geller hatten „Grenzenlos“ an die berufliche Schule gebracht, mehrere BNE-Lehrkräftefortbildungen besucht und Lehrkooperationen gemeinsam mit den rund 100 ehrenamtlichen Studierenden aus Afrika, Asien und Lateinamerika durchgeführt.

Was ist eine Grenzenlos-Schule?

Mit dem Titel zur „Grenzenlos-Schule“ wird die staatliche Berufsschule in Mindelheim Teil eines bundesweiten Netzwerks von über 50 beruflichen Schulen, die sich für Nachhaltigkeit und globales Lernen einsetzen. Die Aktivitäten, die im Rahmen des Projekts „Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung“ stattfinden, dienen dazu, die Agenda 2030 zu erreichen.

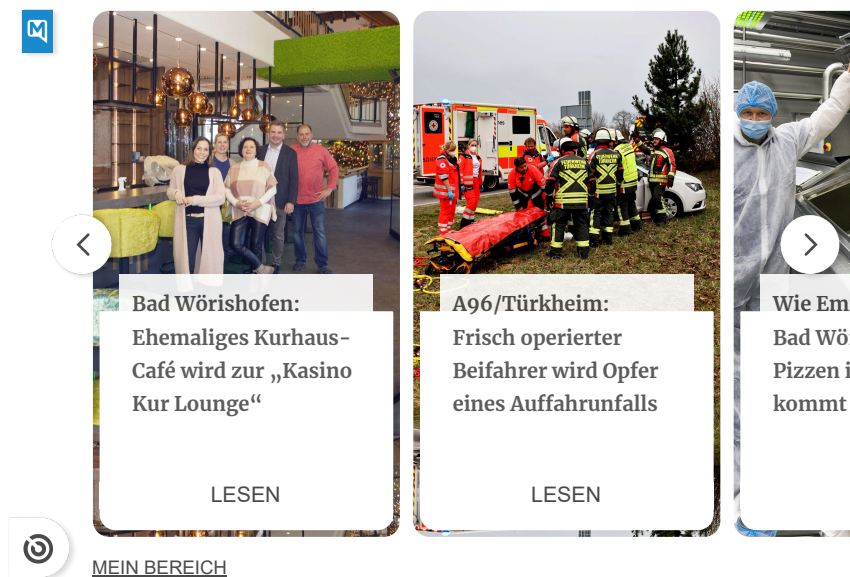
- Anzeige -

Die 11 C blickt über den Tellerrand


Vor Kurzem warf die Mechatroniker-Klasse 11 C einen Blick nach Kolumbien und hinterfragte ganz konkret den Kohleabbau im Territorium „El Hatillo“, von dem auch Deutschland profitiert, der aber vielen Menschen in Kolumbien die Lebensgrundlage entzieht.

Die kolumbianische Studentin Cindy Hereira, von der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, kam für einen Tag nach Mindelheim und sprach mit den angehenden Land- und Baumaschinenmechatronikern der 11 C über den Raubbau an der Natur, der in ihrem Land zur Kohlegewinnung vonstattengeht.


Lesen Sie auch



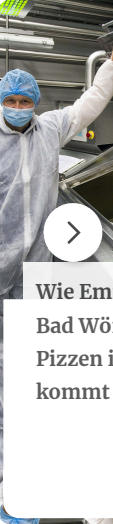
MEIN BEREICH

- 

Bad Wörishofen:
Ehemaliges Kurhaus-Café wird zur „Casino Kur Lounge“

LESEN
- 

A96/Türkheim:
Frisch operierter Beifahrer wird Opfer eines Auffahrunfalls

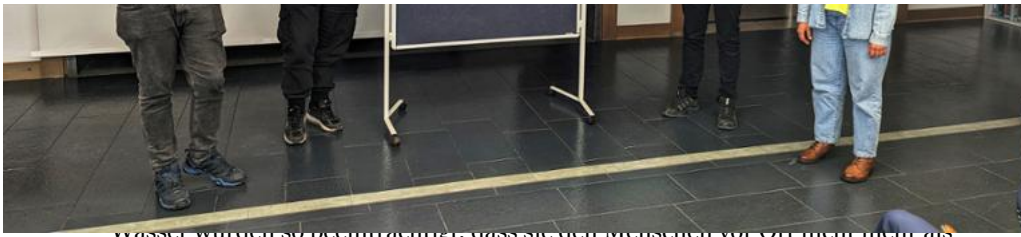
LESEN
- 

Wie Emr
Bad Wör
Pizzen i
kommt

LESEN

Eines der 17 Klimaziele der Agenda 2030 der UN fordert „Bezahlbare und saubere Energie“ (Ziel Nr. 7). Dieser Forderung, so die Erkenntnis der 11 C, werden die Verantwortlichen in El Hatillo definitiv nicht gerecht. Die Schüler konnten den Raubbau an der Natur zur Rohstoff- und Energiegewinnung deutlich erkennen.





wasser wurden so beeinträchtigt, dass sie den Menschen vor Ort nicht mehr als Lebensgrundlage dienen können. Viele Einheimische mussten ihre Heimat verlassen und in Städte umsiedeln. Elias Shafik, der als Schüler der 11 C auch in der Projektgruppe mitgearbeitet hat, konnte eine wertvolle Botschaft für sich mit nach Hause nehmen: „Uns wurden anschaulich die Missstände vor Ort aufgezeigt. Auch wurde uns bewusst, wie wir hier am anderen Ende der Welt verantwortlich für solch gravierende Auswirkungen sind. Hoffentlich wird unsere Gesellschaft in Zukunft verantwortungsbewusster handeln, um so unseren Wohlstand nicht auf Kosten anderer Länder aufzubauen“, sagt er gegenüber unserer Redaktion.

- Anzeige -

Außergewöhnliche Performance

Dr. Julia Boger vom WUS überreichte nicht nur die Auszeichnung, sondern zeigte sich auch von der Präsentation der 11 C begeistert: „So eine Performance von Schülern ist außergewöhnlich.“ Zur Auszeichnungsfeier waren auch gekommen der stellvertretende Landrat und Bürgermeister Mindelheims, Dr. Stephan Winter, Margot Nieberle vom Bayerischen Kultusministerium, MdB Stephan Stracke.

Empfohlen von  Outbrain



Ein Gehirnschscan entdeckt die wahre Ursache von Tinnitus und die Lösung...

Anzeige - Tinnitus Research

MagentaTV Entertain: Für alles was ihr liebt. 3 Monate ohne Aufpreis*

Anzeige - Telekom

